PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference R. 306863 Maisch/Bo	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below	
International application No. PCT/DE2005/000040	International filing date (day/month/year) 14 January 2005 (14.01.2005)	Priority date (day/month/year) 04 March 2004 (04.03.2004)	
International Patent Classification (8tl See relevant information in Form F	h edition unless older edition indicated) PCT/ISA/237		
Applicant ROBERT BOSCH GMBH			

1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).			
2.	This REPORT consists of a total of 8 sheets, including this cover sheet.			
	In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.			
·_3.	. This report contains indications relating to the following items:			
•	Box No. I	Basis of the report		
	Box No. II	Priority		
	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability		
	Box No. IV	Lack of unity of invention		
	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement		
	Box No. VI	Certain documents cited		
	Box No. VII	Certain defects in the international application		
	Box No. VIII	Certain observations on the international application		
4.	The International Bureau will c not, except where the applicant date (Rule 44bis .2).	ommunicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority		

	Date of issuance of this report 05 September 2006 (05.09.2006)	
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer Ellen Moyse	
Facsimile No. +41 22 338 82 70	e-mail: pt05@wipo.int	

Form PCT/IB/373 (January 2004)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

bsen	der: INTERNAT	IONALE RECHI	ERCHENBEHÖRDE		DOMESTO 17 MAY 2005
An:					PUMPO PCT
siehe Formular PCT/ISA/220		SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE			
				(R	egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)
				Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) sie	he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
	zeichen des Anmelde e Formular PCT			WEITERES VOR	GEHEN
Internationales Aktenzeichen Internationales Anmel PCT/DE2005/000040 14.01.2005			Internationales Anmelde 14.01.2005	datum <i>(Tag/Monat/Jahr)</i>	Prioritätsdatum (TagMonatUahr) 04.03.2004
	nationale Patentklass N21/35, G01J5/1		er nationale Klassifikation i G01P15/00	und IPK	
Anme					
ROE	BERT BOSCH G	MBH			
1.	Dieser Beschei	d enthält Anga	aben zu folgenden Pu	ınkten:	
	⊠ Feld Nr. I	Grundlage des	Beschelds	•	
	☑ Feld Nr. II	Priorität			
	☐ Feld Nr. III	Keine Erstellur Anwendbarkei		er Neuhelt, erfinderisc	he Tätigkelt und gewerbliche
	☐ Feld Nr. IV		nheitlichkeit der Erfindu		
	☑ Feld Nr. V	Begründete Fe	eststellung nach Regel	43 <i>bls</i> .1(a)(i) hinsichtlic	h der Neuheit, der erfinderischen Tätigke
	•	und der gewei	blichen Anwendbarkeit;	Unterlagen und Erklä	rungen zur Stützung dieser Feststellung
	Feld Nr. VI		geführte Unterlagen		
	Feld Nr. VII		ingel der Internationaler		
	☑ Feld Nr. Vill	Bestimmte Be	merkungen zur internat	ionalen Anmeldung	
2.	WEITERES VOI				
Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Beschelde dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.					
	aufgefordert, be	i der IPEA vor A Ablauf von 22 M	blauf von 3 Monaten at	o dem Tag, an dem da tsdatum, ie nachdem,	EA gilt, so wird der Anmelder s Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt welche Frist später abläuft, eine chen.
	Weitere Optione	n siehe Formbl	att PCT/ISA/220.		
3.	Nähere Einzelhe	eiten siehe die A	Anmerkungen zu Formb	latt PCT/ISA/220.	

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde

Bevollmächtigter Bediensteter



Europālsches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Hoogen, R

Tel. +49 89 2399-2192



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000040

_	Feld	Nr. I	Grundlage des Bescheids		
1.	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.				
		erste	escheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache allt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der atlonalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).		
 Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenba wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstel worden: 					
	a. Ai	rt des	Materials		
] Se	equenzprotokoll		
] Ta	belle(n) zum Sequenzprotokoll		
	b. Fo	orm de	es Materials		
] in	schriftlicher Form		
] in	computerlesbarer Form		
c. Zeitpunkt der Einreichung					
] in	der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten		
] zu	sammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht		
		be	i der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht		
3.		einge oder :	en mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle reicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.		
4.	Zusa	ätzlich	e Bemerkungen:		
	Felo	Nr. I	Priorität		
- 1.		Rech frühe	iültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale erchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der ren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der gebliche Zeitpunkt (Regeln 43 <i>bis</i> .1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.		
2.		Priori	er Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der tätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43 <i>bis.</i> 1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids aher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.		
2	Et.	oiao z	ueštzlicha Romarkungen		

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000040

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderlschen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 4-14,16-18

Nein: Ansprüche 1-3,15

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-18

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-18

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Belblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

- 1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43*bis*.1 und 70.10)

und / oder

2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43bis.1 und 70.9)

siehe Formular 210

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 6,252,229 B1 D2: EP 1 079 220 A1 D3: US 2002/0139410 A1 D4: US 5,668,033 A

2. Unabhängige Ansprüche

2a. Dokument D1 (vgl. Sp. 6, Z. 10-20; Sp. 7, Z. 1-21; Fig. 1, 3) offenbart einen mikrostrukturierten Sensor mit:

einem Mess-Chip (22), der ein Array von lateral zueinander versetzten Strahlungsdetektoren (42) aufweist;

einem Kappen-Chip (36), der auf dem Mess-Chip in einem Verbindungsbereich (26,28,32) vakuumdicht befestigt ist;

einem zwischen dem Mess-Chip und dem Kappen-Chip ausgebildeten Zwischenraum, der durch den Verbindungsbereich nach aussen abgedichtet ist und in dem die Strahlungsdetektoren angeordnet sind; und

mindestens einem auf dem Mess-Chip ausgebildeten, von dem Kappen-Chip freigelassenen Kontaktbereich zur elektrischen Kontaktierung des Mess-Chips.

D1 offenbart darüberhinaus die Ausbildung einer Vielzahl von Sensoren gemäss Anspruch 1 auf Wafer-Ebene gefolgt von der Vereinzelung der Sensoren durch Sägen oder Ätzen (vgl. Sp. 7, Z. 28-34).

Der Sensor gemäss Anspruch 1 und das entsprechende Herstellungsverfahren gemäss Anspruch 15 sind daher angesichts von D1 nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

2b. Dokument D2 (vgl. Sp. 5, Z. 33-53; Sp. 7, Z. 18-33; Fig. 4, 5) offenbart einen mikrostrukturierten Sensor mit:

einem Mess-Chip (12), der mindestens eine Messstruktur (11) aufweist;

einem Kappen-Chip (13), der auf dem Mess-Chip in einem Verbindungsbereich (14) vakuumdicht befestigt ist; und

einem zwischen dem Mess-Chip und dem Kappen-Chip ausgebildeten Zwischenraum (19), der durch den Verbindungsbereich nach aussen abgedichtet ist und in dem die mindestens eine Messstruktur angeordnet ist

D2 offenbart keine Details betreffend die elektrische Kontaktierung des Mess-Chips. Die Kontaktierung über einen auf dem Mess-Chip ausgebildeten, vom Kappen-Chip freigelassenen Kontaktbereich wird als im Rahmen fachüblichen Handelns liegend erachtet.

Der Sensor gemäss Anspruch 1 und, mutatis mutandis, das Herstellungsverfahren gemäss Anspruch 15 sind daher angesichts von D2 nicht erfinderisch (Artikel 33(3) PCT).

3. Abhängige Ansprüche

Die abhängigen Ansprüche 2-14 und 16-18 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen, siehe die Dokumente D1-D4 und die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen bzw. allgemeines Fachwissen auf dem Gebiet der mikrostrukturierten Sensoren.

Zu Punkt VI Bestimmte angeführte Unterlagen

Bestimmte veröffentlichte Unterlagen

Anmelde Nr. Patent Nr. Veröffentlichungsdatum (Tag/Monat/Jahr) Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (zu Recht beansprucht) (Tag/Monat/Jahr)

DE 102 43 014 A

18.03.2004

17.09.2002

17.09.2002

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

- 1. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1-D4 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
- 2. Die unabhängigen Ansprüche 1 und 15 sind nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt.
- 3. In Figur 8 ist unklar, ob es sich bei der unterhalb der Kleberschicht 35 angeordneten, mit dem Bezugszeichen 34 bezeichneten Struktur um ein Diepad (vgl. S. 9, Z. 14-15) oder um einen ASIC (vgl. S. 9, Z. 20-21) handelt. Im ersteren Fall wäre das korrekte Bezugszeichen 39.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Die folgenden Ansprüche erfüllen nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT:

- 1. Es ist nicht klar, was in Anspruch 1 mit "Kontaktbereich" und "Kontaktierung" gemeint ist, d.h. welche Art von Kontakt (mechanisch, elektrisch, ...) durch den Kontaktbereich hergestellt werden soll.
- 2. Anspruch 2 enthält keine zusätzlichen technischen Merkmale gegenüber Anspruch 1 und ist daher nicht knapp.
- 3. Der in den Ansprüchen 1 und 8-10 verwendete Begriff "laterale Richtung" ist undefiniert. Insbesondere ist auch der Unterschied zwischen "einer Längsrichtung" und "der lateralen Richtung" unklar (Anspruch 8).

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000040

4. Es ist nicht klar, was in Anspruch 14 unter dem Begriff "Hilfsstrukturen" zu verstehen ist.
